

FACHTAGUNG

Suchtmittelkonsum hinter Gittern

**IMPULSE FÜR SUCHTBERATUNG, -BEHANDLUNG
UND -THERAPIE IM JUSTIZVOLLZUG**

Mittwoch, 6. Februar 2019, Hospitalhof Stuttgart

Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA

Suchtmittelkonsum hinter Gittern

Impulse für Suchtberatung, -behandlung und -therapie im Justizvollzug

Studienergebnissen zufolge besteht bei etwa 50 Prozent der Gefangenen bereits vor ihrer Inhaftierung eine stoffgebundene Abhängigkeitserkrankung oder zumindest missbräuchlicher Konsum. Die in diesem Zusammenhang stehenden Problemlagen werden in den Justizvollzug importiert. Dies stellt den Justizvollzug vor ernsthafte und unterschiedliche Herausforderungen, denen durch vielfältige Sicherheits- und Behandlungsmaßnahmen (insbesondere mittels Beratung, Behandlung und Therapie) fortlaufend begegnet wird. Hinsichtlich der therapeutischen Maßnahmen und einer möglichen Infektionsgefährdung bedarf dies der besonderen Berücksichtigung durch die Fachdienste.

Im Jahr 2017 wurden im baden-württembergischen Justizvollzug 513 Strafgefangene von der Suchtberatung erfolgreich auf eine externe medizinische Rehabilitationsmaßnahme im Rahmen von „Therapie statt Strafe“ vorbereitet. Auch stehen im Justizvollzug weitere therapeutische Möglichkeiten zur Verfügung; neben abstinenzorientierten Maßnahmen hat sich auch die Substitutionsbehandlung etabliert. Hierbei kann die begleitende psychosoziale Betreuung die Behandlungsergebnisse verbessern und soll daher regelhaft empfohlen werden.

Die Kontinuität der Behandlung ist insbesondere für Menschen mit Abhängigkeits-

erkrankungen im Rahmen der Entlassung aus der Haft eine besondere Herausforderung. Insbesondere im Bereich dieser Schnittstelle sind das Risiko für einen Rückfall sowie einer in diesem Zusammenhang stehenden erneuten Straffälligkeit besonders hoch. Positive Bindungen und Unterstützungsmöglichkeiten können dies verhindern helfen.

Die beschriebenen Herausforderungen können nur bewältigt werden, wenn Mitarbeiter*innen der Justizvollzugsanstalten mit Mitarbeiter*innen der externen Suchtberatung sowie nachbehandelnden /-betreuenden Stellen zielgerichtet zusammenarbeiten.

Im Rahmen der Fachtagung soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit das bereits gelingt, wie positive Ansätze/ Konzepte aussehen und wo noch Handlungsbedarfe im Sinne einer verbesserten Betreuung bestehen.

Herzlich eingeladen zur Fachtagung sind die Mitarbeiter*innen aus der ambulanten und stationären Suchthilfe, die Kolleg*innen aus den Justizvollzugsanstalten sowie unsere Kooperationspartner*innen der Bewährungs- und Straffälligenhilfe.

Wir bedanken uns beim Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg für die gemeinsame Planung der Veranstaltung und bei der Lotterie GlücksSpirale für die Förderung.

Tagesablauf

- 09:30–10.15 Eröffnung Tagungsbüro,
Ankommen bei Brezelfrühstück
- 10:15–10:30 **Begrüßung**
Philip Gerber, Moderator,
Geschäftsführer Drogenverein Mannheim e.V.
- 10:30–10:45 **Einführung**
Oliver Kaiser, Vorsitzender der Landesstelle
für Suchtfragen
- 10:45–11:00 **Grußwort**
Ministerialdirigent Martin Finckh, Abteilungsleiter
Justizvollzug, Ministerium der Justiz und für Europa
Baden-Württemberg
- 11:00–11:45 **Suchtmittelkonsum in Haft**
Aktuelle Forschungsergebnisse zum Ausmaß
der drogenkonsumierenden Inhaftierten
Ulrike Häßler, Kriminologischer Dienst Niedersachsen
- 11:45–12:30 **Substitutionsbehandlung im Justizvollzug
Deutschlands** – Bestandsaufnahme und ein Blick
in die Zukunft
Dr. med. Karlheinz Keppler M.A.,
Medizinaldirektor i. R., Berlin
- 12:30–13:30 Mittagspause
- 13:30–15:00 **Foren 1, 2, 3**
- 15:00–15:45 **Podiumsdiskussion**
Impulse aus den Foren
Moderation: Philip Gerber
- 15:45–16:00 Zusammenfassung und Verabschiedung
Oliver Kaiser, Vorsitzender der Landesstelle
für Suchtfragen



Forum 1

Substitutionsbehandlung im Justizvollzug

Im Justizvollzug hat sich mittlerweile neben den anerkannten, abstinenzorientierten suchttherapeutischen Maßnahmen die Substitution etabliert. Im Forum wird mit den Teilnehmer*innen diskutiert, welche Substitutionsmittel für den Einsatz im Justizvollzug geeignet sind und welche Funktion die psychosoziale Betreuung für eine gelingende Substitutionsbehandlung einnehmen muss.

Beiträge

- *Die Substitutionsbehandlung in den Justizvollzugsanstalten in Baden-Württemberg*
Dr. med. Karin Meissner, Medizinalreferentin im Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg
- *Fragen zur Substitutionsbehandlung*
Dr. med. Karlheinz Keppler M.A., Medizinaldirektor i. R., Berlin

Moderation

Inge Brake-Zinecker,
Jugend- und Drogenberatung Karlsruhe



Forum 2

Haftentlassvorbereitung und Freigang Die Rolle der externen Drogenberatung bei vollzugsöffnenden Maßnahmen

Um eine günstige Wiedereingliederung von Gefangenen zu fördern, ist eine Haftentlassvorbereitung notwendig. Hierfür kooperiert die Suchtberatung eng mit dem Sozialdienst der JVA Mannheim. In dem Forum werden die Vorteile und Grenzen der Zusammenarbeit betrachtet und gemeinsam mit den Forumsteilnehmer*innen diskutiert.

Beiträge

- *Die Rolle der externen Drogenberatung bei vollzugsöffnenden Maßnahmen*

Jörg Hauke – Sozialdienst, Leiter der Entlassvorbereitungsabteilung der JVA Mannheim und

Lydia Ensinger – Teamleitung der externen Drogenberatung, Drogenverein Mannheim e.V.

Moderation

Sabine Oswald, Der PARITÄTISCHE Baden Württemberg

Forum 3

Drogenfreie Zone JVA – ein Konzept der JVA Rottenburg

Die JVA Rottenburg hat in einem Hafthaus die „Drogenfreie Zone“ eingerichtet. Das Angebot richtet sich an alle Inhaftierte, die sich bewusst gegen Drogen in Haft entschieden haben. Im Forum werden Möglichkeiten und Grenzen der Suchtbehandlung im Strafvollzug mit den Forumsteilnehmer*innen diskutiert.

Beiträge

- Fulvio Petrillo, Psychologierat der JVA Rottenburg
- René Lindner, Sozialinspektor der JVA Rottenburg

Moderation

Elke Wallenwein, Diakonisches Werk Württemberg



Anmeldung

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://liga-bw.de/veranstaltungen/demnaechst>

Bitte tragen Sie Ihr Wunsch-Forum ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss 18. Januar 2019

Veranstalter

Landesstelle für Suchtfragen der Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstraße 3 · 70173 Stuttgart

Tel. 0711 61967-31 · www.liga-bw.de

Tagungsort

Hospitalhof Stuttgart · Büchsenstr. 33 · 70174 Stuttgart

www.hospitalhof.de

